



## Programm

1. Konzeption des Profilunterrichts
2. Profilscheidung
3. Profile in Sachsen
4. Profile am BB
5. Organisation des Profilunterrichts
6. Vorstellung der Lehrplaninhalte
7. Fragen

## Konzeption des Profilunterrichts

- Vorbereitung auf das Berufsleben
- individuelle Interessen und Neigungen
- Sprache
- fächerverbindend
- handlungsorientiert
- Lehrpläne der gymnasialen Oberstufe  
bauen **nicht** auf Inhalten der Profilehrpläne  
auf

Profilinfo 26.01.2012

Bertolt-Brecht-Gymnasium

3

## Merkmale des Profilunterrichts

Neigungen und Begabungen    Kooperation und Innovation

Selbstständigkeit  
und Komplexität

Interdisziplinäres Denken

Kommunikation

Multiperspektive  
und Vernetzung

Eigenverantwortung  
und Selbstorganisation

Urteilsfähigkeit  
und Identität

Ausdauer beim Problemlösen

Sozialkompetenz

Einheit von Lebensweltbezug  
und Wissenschaftsorientierung



Profilinfo 26.01.2012

Bertolt-Brecht-Gymnasium

4

Entscheidungs-  
kriterien?

*Interesse*  
*Neigung*  
*Stärken*  
*Leistungen*



Profilinfo 26.01.2012 Bertolt-Brecht-Gymnasium 5

## Bewertung

Das Profil

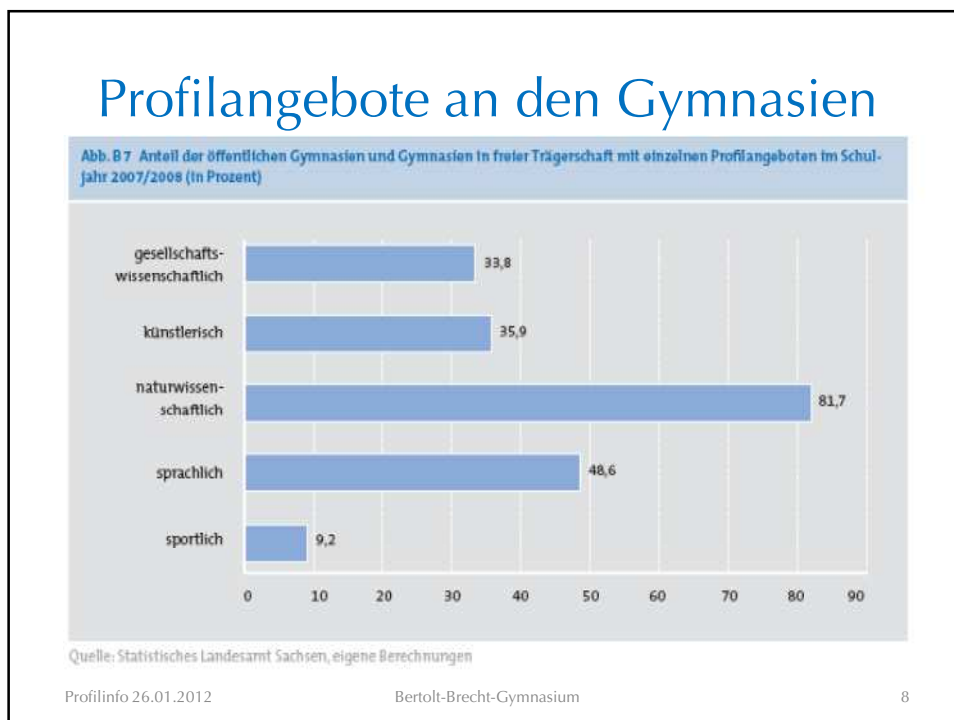
- ist ein reguläres Unterrichtsfach,
- es werden Zensuren erteilt und
- die **Note** im Profilunterricht ist **versetzungsrelevant**.

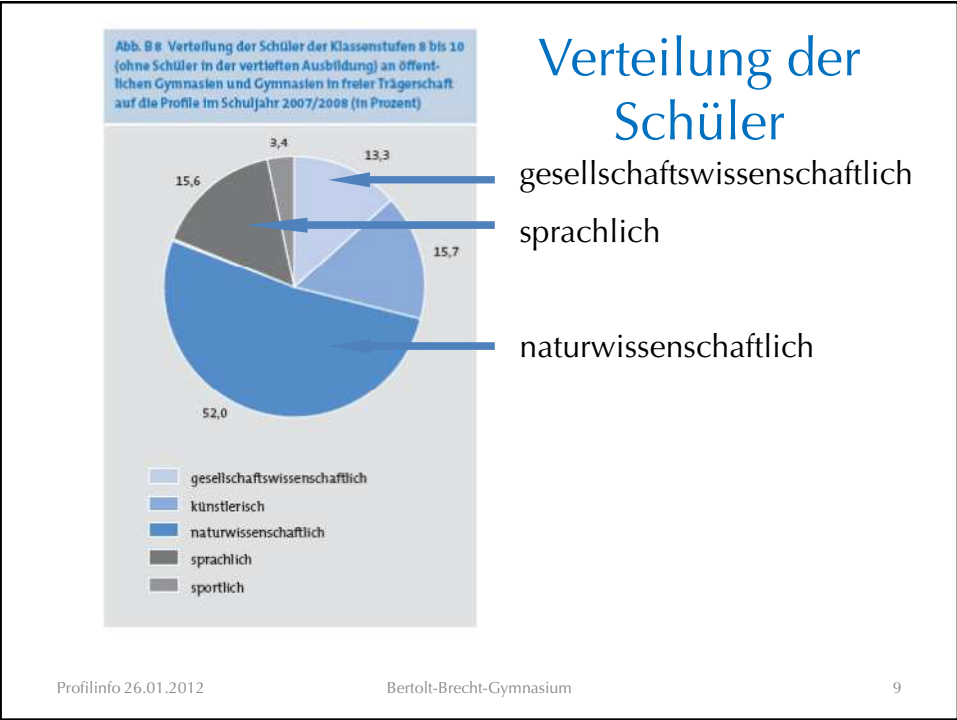
Profilinfo 26.01.2012 Bertolt-Brecht-Gymnasium 6

## Profile in Sachsen

- naturwissenschaftliches Profil
- gesellschaftswissenschaftliches Profil
- sportliches Profil
- künstlerisches Profil
- sprachliches Profil  
= 3. Fremdsprache

Profilinfo 26.01.2012
Bertolt-Brecht-Gymnasium
7





## Anzahl der Profilgruppen am *bb*

Schuljahr	nawi	gewi	Latein	Anz. Kl.
2008/09	3	2	1	4
2009/10	3	2	1	5
2010/11	3	3	-	5
2011/12	2	2	1	4
2012/13	5 Gruppen			4

## Wahlmöglichkeiten

- 7/1  
naturwissenschaftliches und  
gesellschaftswissenschaftliches Profil
- 7/2 bis 7/4  
alle 3 Profile
- Angabe von Erst- und Zweitwunsch

# Informatische Bildung



Profilinfo 26.01.2012 Bertolt-Brecht-Gymnasium 13

## Klassenstufe 8:

1 Wochenstunde Informatikunterricht für alle Schüler

im Klassenverband in Halbgruppen außerhalb des Profilunterrichts

## Klassenstufen 9 und 10:

1 Wochenstunde profilbezogene informatische Bildung

(= 2 + 1 - Kompromiss)

**Ausnahme: sprachliches Profil**

## Klassenstufen 9 und 10 für das [sprachliche Profil](#) :

3 Wochenstunden für das Erlernen einer neuen Fremdsprache = Minimum

➔ keine Informatik in 9 und 10

Jahrgangsstufen 11 und 12 Angebot:  
Grundkurs Informatik für Schüler des sprachlichen Profils nach eigenem Lehrplan

➔ GEO oder G/R/W muss ersetzt werden

## Unterrichtsorganisation

- der Unterricht wird in allen Profilgruppen zeitgleich erteilt
- geplant werden eine Doppel- und eine Einzelstunde
- ein Block am Rand ermöglicht die Planung von Exkursionen in allen Profilgruppen

## Naturwissenschaftliches Profil

- Förderung naturwissenschaftlich interessierter Schülerinnen und Schüler
- gesellschaftliche Anforderungen:
  - interdisziplinäres Arbeiten
  - Bedarf an Ingenieuren und Technikern

## Allgemeine Ziele

- Erwerben von anwendungsorientiertem Wissen
- Fördern naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen
- Entwickeln der Bereitschaft und der Fähigkeit zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur

## Lernbereiche Klasse 8

- LB 1: Wasser – Quelle des Lebens
- LB 2: Die Erdatmosphäre
- LB 3: Optik in Natur und Technik

(Reihenfolge unverbindlich)

## Lernbereiche Klassen 9/10

- LB 1: Boden
- LB 2: Astronomische Beobachtungen
- LB 3: Ingenieurberufe
- LB 4: Licht und Farben
- LB 5: Kommunikation
- LB 6: Messen, Steuern, Regeln

## Gesellschaftswissenschaftliches Profil

- ist auf der Basis der Lehrpläne für Geschichte, Gemeinschaftskunde / Rechtserziehung / Wirtschaft, Geographie, Ethik und Religion erstellt worden
- Probleme und Schwerpunkte der neueren Geschichts- und Sozialwissenschaften werden thematisiert und fächerverbindend unterrichtet

## Allgemeine Ziele

- Mit der Einführung eines gesellschaftswissenschaftlichen Profils wird der Forderung nach Etablierung der ökonomischen Bildung auch im Gymnasium entsprochen und die Wahlmöglichkeit erweitert.

## Lernbereiche Klasse 8

- LB 1: Geld und Identität
- LB 2: Medien und Macht
- LB 3: Chancenverteilung und Geschlechtergerechtigkeit

## Lernbereiche Klassen 9/10

- LB 1: Heimat in der Fremde – fremde Heimat
- LB 2: Heimat Europa - in Vielfalt vereint
- LB 3: Globalisierung gestalten – Verantwortung in einer entgrenzten Welt
- LB 4: Terrorismus ≠ Widerstand

## Sprachliches Profil

- wendet sich an sprachinteressierte Schüler, die neben 2 modernen Fremdsprachen zusätzlich Latein lernen möchten
- Latinum ist Voraussetzung für viele Studienrichtungen, bspw. Medizin, Biologie, viele Geisteswissenschaften

## Ziele

- Erlernen von Latein als 3. Fremdsprache
- Förderung der Mehrsprachigkeit
- Internationalisierung der Lebens – und Arbeitsverhältnisse erfordert die Kenntnis mehrerer Fremdsprachen